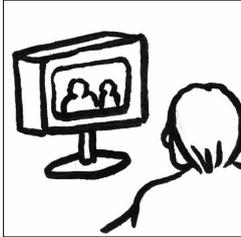


Zentrum für Augenheilkunde

Verhaltensmaßnahmen nach Augenoperation

Nach Entlassung grundsätzlich möglich:

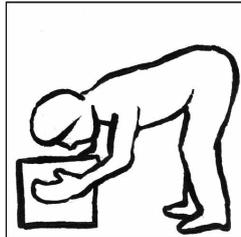


Leichte Aktivitäten des täglichen Lebens: z.B. Fernsehen, Rasieren, Spaziergänge und leichte Hausarbeit.



Duschen ist erlaubt, es soll aber nicht am Auge gerieben werden oder der Wasserstrahl direkt auf das Auge gerichtet sein.

Erste bis vierte Woche vermeiden:



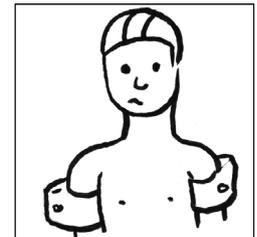
Jegliche anstrengende Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten, die einen „roten Kopf“ machen: z.B. Bücken, starkes Schneuzen, starkes Pressen beim Stuhlgang, Heben schwerer Gegenstände, Sport.



Drücken/Reiben des Auges/nicht schminken.

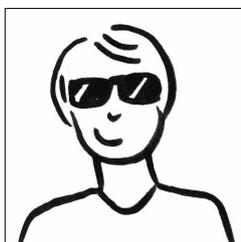


Exposition gegenüber jeglichen Reizstoffen wie Staub, Schmutz, Wind und Pollen sowie gegenüber starker Sonnenexposition.



Exposition gegenüber Keimen/Wasser/Schweiss: insbesondere Besuche im Schwimmbad/Thermalbad.

Besonderheiten nach Augenoperation:



Ggf. eine Brille als mechanischen Schutz für die Augen tragen.



Vorgegebene Kontrolltermine beim Augenarzt wahrnehmen. Bei neu aufgetretenen Beschwerden lieber einmal mehr kontrollieren lassen, als einmal zu wenig.

Grundsätzlich:

- › Therapieplan soll unbedingt eingehalten werden.
- › Ärztliche Termine zur Nachkontrolle sollten unbedingt wahrgenommen werden.
- › Bei Schmerzen, Druckgefühl oder akuter Verschlechterung des Sehvermögens holen Sie sich zeitnah ärztlichen Rat.